

# Stefan Hertling steht nicht auf Schönheitspreise

Fußball: SG Kirburg und SSV Weyerbusch stehen vor ihrem Aufeinandertreffen unter Zugzwang

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

**Weyerbusch/Kirburg.** Sechs Spieltage stehen in der Fußball-Kreisliga A Westerwald/Sieg noch aus. Damit bricht die Zeit an, in der vor allem die in den Abstiegskampf involvierten Mannschaften den Rechenchieber etwas häufiger bemühen. Zwei Mannschaften, die beide unter Zugzwang stehen, treffen sich am Sonntagnachmittag ab 14.30 Uhr auf dem Hartplatz in Hof: Die SG Kirburg/Hof trifft dort

auf den SSV Weyerbusch.

16 Punkte aus 13 Hinrunden-spielen und Tabellenplatz acht zum Ende der ersten Halbserie - Aufsteiger Kirburg hatte bis dahin wenig Grund zum Klagen. Erst recht nach den beiden Siegen gegen Alpenrod und Guckheim zu Rückrundenbeginn wählten sich die Kombinierten als Tabellenfünfter schon in Sicherheit. Aber dann kam irgendwann die Winterpause, die die Mannschaft um Spielertrainer Danilo Voltz offenbar komplett aus der Bahn warf. Vier Punktspiele haben die Kirburger im Jahr 2019 bestritten, dabei erst einen Treffer erzielt, aber schon 21 kassiert - und plötzlich ist das Thema Abstiegskampf wieder allgegenwärtig. Vier Punkte beträgt der Vorsprung auf den nächsten Gegner SSV Weyerbusch, der noch ein Nachholspiel gegen die SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach ausstehen hat.

Im Gegensatz zu Kirburg eröffnete der SSV das Jahr großartig, bezwang den SC Berod-Wahlrod mit 2:1. Seitdem wünscht sich Trainer Stefan Hertling, dass seine Mannschaft diese Leistung wiederholt, schließlich habe sie ja ge-



Einsatz, wie ihn hier Kai Uwe Gippert gegen den Beroder Mario Pavelic zeigt, ist das, was Stefan Hertling zuletzt bei seinen Spielern gefehlt hat. Mit dem Ergebnis, dass der Trainer des SSV Weyerbusch mit seiner Mannschaft in den Abstiegsstumpf geschlittert ist. Foto: byjogi

sehen, dass sie Fußball spielen kann. Doch er hofft vergebens. Das 1:4 gegen den VfB Niederdreisbach und noch mehr das 0:4 gegen die SG Gebhardshainer Land Steineroth waren empfindliche Rückschläge. „Und jetzt stehen wir da, wo wir nun mal stehen: Ganz weit unten“, hadert Hertling mit Tabellenplatz zwölf. Allerdings gibt er auch zu bedenken: „Wenn man das

Spiel gegen Steineroth betrachtet, hätten wir nach 20 Minuten eigentlich 3:0 führen müssen. Aber dann kam es, wie es kommen musste: Wir machen die Dinger nicht und der Gegner nutzt einen Freistoß zum 1:0.“ Was ihm aber noch mehr Sorgen bereitet: Die Mannschaft habe auch nach seinem Versuch, sie in der Halbzeitpause wachzurütteln, keine Körperspra-

che und kein Aufbäumen gezeigt. „Vielleicht lag's auch am tollen Wetter mit Sommergefühlen und Gedanken ans Schwimmbad. Ich kann es mir nicht erklären. Wir hatten unter der Woche gut trainiert, waren zuversichtlich und positiv eingestimmt - und dann so etwas.“ Weyerbusch muss die Zeichen der Zeit erkannt haben. „Ich hoffe, es hat jetzt auch der Letzte kapiert,

dass hier kein Schönheitspreis zu vergeben ist, dass es jetzt nur noch zählt, Gas zu geben, und alles andere hinten anzustellen ist“, findet Hertling deutliche Worte. Auf den Gegner Kirburg geht er vor dem wichtigen Auswärtsspiel nicht ein, schaut stattdessen nur auf die eigenen Reihen und fordert „eine Trotzreaktion und Wiedergutmachung“.

## Fußball

### Kreisliga A Westerwald/Sieg

1. SG Rennerod/Irmtr./Seck	20	67:13	52
2. SV Niederfischbach	20	56:31	43
3. SG Daaden/Biersdorf	19	50:25	39
4. SG Alsdorf/Kirchen/F./W.	19	46:39	31
5. SG Herdorf	20	45:48	30
6. SC Berod-Wahlrod	19	39:40	25
7. Spfr Schönstein	19	52:53	24
8. SG Guckheim/Kölbigen	20	33:38	24
9. VfB Niederdreisbach	20	30:45	24
10. SG Alpenrod-L./N./U.	20	30:33	23
11. SG Kirburg/Hof	20	33:55	22
12. SSV Weyerbusch	19	19:43	18
13. SG Gebh. Land Steineroth	19	30:47	17
14. SG Neitersen/A. II	20	21:41	17

### Der Blick auf die anderen Plätze: Welches Gesicht zeigt Schönstein im dritten Saisonvergleich mit der SG Alsdorf?

SG Neitersen/Altenkirchen II - SC Berod-Wahlrod (Freitag, 19.30 Uhr, in Altenkirchen). Bereits am Freitag eröffnen auf der Altenkirchener Glockenspitze die Neitenser Reserve und der SC Berod-Wahlrod den 21. Spieltag in der A-Klasse Westerwald/Sieg. Wie schnell es im Tabellenmittelfeld momentan nach oben (oder unten) gehen kann, erfuhr die Mannschaft von Thomas Schäfer dank ihres 5:0-Sieges über die Sportfreunde Schönstein. Weil Niederdreisbach, Guckheim und eben Schönstein leer ausgingen, verbesserte sich Union um drei Plätze nach oben und steht nun als Sechster so gut wie noch nie in dieser Saison da. Für die SG kann es ab jetzt eigentlich nur noch bergauf gehen. Trotz einer guten Vorstellung und eines Unentschiedens gegen Herdorf rutschten die Kombinierten auf den letzten Platz ab. Dass Herdorf in der vierten Minute der Nachspielzeit den Ausgleich erzielte, war ein neuerlicher Nachschlag für die Wiedbachtaler und Kreisstädter, von dem sie sich nun erholen müssen.

Sportfreunde Schönstein - SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach (Sonntag, 15 Uhr). Bereits zweimal standen sich Schönstein und Alsdorf in dieser Saison gegenüber. Und die

beiden Ergebnisse zeigen im Quervergleich, dass der Aufsteiger eine Wundertüte bleibt. Kamen die Sportfreunde im Hinspiel mit 1:6 unter die Räder, so entschieden sie das Kreispokalspiel hingegen mit 3:2 für sich. „Diese Niederlage ist mir besser in Erinnerung als der Sieg“, erzählt Alsdorfs Trainer Enis Caglayan, der nicht zuletzt aufgrund dieser Partie weiß, dass man gegen den Tabellen Siebten - und gerade auf dessen Platz - das Maximum abrufen muss. „Diese Partie stellt eine der größeren Hürden dar, die es zu überwinden gilt.“ Auch wenn die Ergebnisse der Gäste stimmen (3:1 gegen Steineroth, 4:0 gegen Kirburg), ist der Trainer davon überzeugt, dass sein Team noch besser Fußball spielen kann. Nicht alle Spieler seien in Bestform, außerdem sind Verletzungssorgen seit einigen Wochen ein ständiger Begleiter. Caglayan hofft, dass Luis Schuth und Tim Schulz rechtzeitig fit werden. Dafür trifft sein Team der Ausfall von Leon Gertz ziemlich hart.

SG Guckheim/Kölbigen - SG Rennerod/Irmtraut/Seck (Sonntag, 15 Uhr, in Kölbigen). Ohne gute Erinnerungen an die Begegnung aus der Hinrunde fährt der Tabellenführer, der seinen Vorsprung auf

den Tabellenzweiten SV Niederfischbach mittlerweile auf neun Zähler ausgebaut hat, zum Auswärtsspiel auf dem Hartplatz in Kölbigen. Denn damals setzte es die erste Niederlage der Saison. Dennoch geht der Titelkandidat als klarer Favorit ins Spiel, zumal die Gastgeber bei zuletzt drei Niederlagen in Folge keine Bäume ausgedrissen haben. Guckheims Trainer Erwin Metzger sagt vorab: „Trotz dieser Negativserie rechnen wir uns gegen Rennerod etwas aus.“ Pascal Heene, Spielertrainer der Gäste, meint: „Wir wissen schon, was die Aufgabe in Kölbigen birgt. Einen Schönheitspreis gibt es in dem Spiel wohl nicht zu gewinnen.“

SV Niederfischbach - SG Gebhardshainer Land Steineroth (Sonntag, 15 Uhr). Nach elf Siegen in Folge hat die SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau den Lauf der Adler beendet. „Nach kurzem Ärger sind wir jedoch der Meinung, dass wir trotzdem eine sehr erfolgreiche Runde spielen“, sagt Trainer Marco John über den zweiten Tabellenplatz seines SVN, der am Wochenende gegen Steineroth den einen oder anderen Ausfall verkraften muss. „Das macht die Partie nicht unbedingt einfacher, aber wir wollen den Ausrutscher wieder

gutmachen. Wir gehören zu den besten Heimmannschaften der Liga und wollen das am Sonntag unserem Publikum erneut unter Beweis stellen“, kündigt John an. Die überraschend deutliche 0:4-Niederlage gegen Alpenrod war nicht der einzige Ausrutscher Niederfischbachs in dieser Saison. Schon in der Hinrunde verlor man gegen Alpenrod und Steineroth. Die Erinnerung daran dürfte die von Heiko Schnabel trainierten Gäste antreiben und ihnen zusätzliches Selbstvertrauen geben nach dem jüngsten Erfolg gegen Weyerbusch.

VfB Niederdreisbach - SG Herdorf (Sonntag, 15 Uhr). In sieben Rückrundenpartien hat die SG Herdorf elf Punkte gesammelt, zwei mehr als zum gleichen Zeitpunkt in der ersten Saisonhälfte. Von daher scheint alles im Soll zu sein beim Tabellenfünften. „Aber wir lassen einfach zu viele klare Torchancen liegen und verpassen es, unsere Spiele frühzeitig zu entscheiden“, schildert Trainer André Stoffel, was ihn momentan wurmt. Quasi in letzter Sekunde rettete sein Team gegen Neitersen II glücklich noch einen Punkt. Diesmal wäre Stoffel mit einem Remis zufrieden, denn: „Unsere Personallage ist angespannt. Ich erwarte ein von Kampf

geprägtes Derby. Wer mehr investiert, wird das Spiel wohl gewinnen.“ Eine Partie mit einer vergleichbaren Ausgangssituation hatte der VfB Niederdreisbach erst kürzlich gegen die SG Daaden/Biersdorf zu bestreiten. Da zeigte das Team von Dennis Reder die Tugenden, auf die es ankommt, und setzte sich mit 1:0 durch.

SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau - SG Daaden/Biersdorf (Sonntag, 15 Uhr, in Nistertal). Lediglich zwei Mannschaften in der Westerwald/Sieg-A-Klasse sind in den Punktspielen 2019 noch ungeschlagen: Tabellenführer SG Rennerod/Irmtraut/Seck und die SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau, die mit dem 4:0-Coup über Niederfischbach aufhorchen ließ und den Anschluss zum Tabellenmittelfeld geschafft hat. Gleichzeitig brachte dieses Ergebnis die SG Daaden/Biersdorf wieder dick ins Geschäft um die Vizemeisterschaft. Bei noch einem ausstehenden Nachholspiel verringerten die Gelb-Schwarzen den Rückstand zu Niederfischbach auf vier Punkte. Da wollen Maximilian Ramb und seine Mannen dranbleiben, zumal in einer Woche das direkte Aufeinandertreffen mit den Adlern ansteht. Ramb gibt jedoch zu bedenken:

„Das Positivste am letzten Wochenende war das Endergebnis, welches nicht den tatsächlichen Spielverlauf widerspiegelt. Wir haben in den ersten 20 Minuten guten Fußball gezeigt, nach der frühen Führung aber dann einen Gang zurückgeschaltet. Danach sind wir auch nicht mehr ins Spiel gekommen und hatten im weiteren Verlauf der Partie das notwendige Glück auf unserer Seite. Ich erwarte am Sonntag eine sehr schwere Auswärtsaufgabe. Wir müssen über 90 Minuten hochkonzentriert zu Werke gehen und von der ersten Minute an den Kampf annehmen und dagegenhalten.“

**Siegen-Wittgenstein**  
SG Mudersbach/Brachbach - FC Grün-Weiss Siegen (Sonntag, 15 Uhr). Der große Befreiungsschlag, mit dem die Mudersbacher und Brachbacher den Anschluss zu den einstelligen Plätzen herstellen könnten, will dem Tabellenzweiten partout nicht gelingen. Das 0:0 gegen den TuS Wilnsdorf/Wilgersdorf war die dritte Partie in Folge ohne Sieg. Das Heimspiel gegen den Tabellensechsten FC Grün-Weiss Siegen ist Chance Nummer vier für die Schlabach-Elf, die sich im Hinspiel mit 1:4 geschlagen geben musste. **zwe**

## Fußball überkreislich

### Rheinlandliga

SG Mendig/Bell - TuS Oberwinter 2:0 (0:0). 1:0 Rausch (70.), 2:0 Akwapay (83.).

SV Mehrling - SG Malberg/R. 3:0 (0:0). 1:0 Jost (67.), 2:0 Schmitt (75.), 3:0 P. Meeth (90.+3).

1. Spfr Eisbachtal	26	71:32	53
2. SV Morbach	25	52:25	52
3. Ahrweiler BC	26	59:38	49
4. TuS Mayen	26	63:47	49
5. SV Mehrling	26	47:36	44
6. SG Eintracht Mendig/Bell	25	45:39	40
7. FSV Trier-Tarforst	26	37:45	37
8. SG 99 Andernach	26	59:61	33
9. SG Neitersen	25	38:47	32
10. SG Mülheim-Kärlich	26	39:38	31
11. SG Alfbachtal Ellscheid	26	38:38	31
12. VfB Linz	26	42:61	31
13. SG Malberg/Rosenheim	26	37:43	29
14. FSV Salmrohr	26	34:40	29
15. Spvgg EGC Wirges	25	34:50	28
16. SV Windhagen	26	40:54	27
17. SG Hochwald-Zerf	26	31:52	26
18. TuS Oberwinter	26	35:55	23

## Fußball Westerwald/Sieg

### Kreisliga B 1

SG Alpenrod II - SV Derschen 1:1 (0:0). Tore:

0:1 Marc Wiederstein (59.), 1:1 Tim Hahn (90.+2).

SG Nauroth - SG Herschbach/Girk./Salz 2:0 (2:0). Tore: 1:0 Kevin Falk (29.), 2:0 Dario Giannattasio (43.).

1. SG Westerburg/Gem. II	19	55:20	48
2. SG Langenhahn/R.	19	48:30	40
3. SSV Hattert	20	49:26	39
4. SG Niederroßbach/E. II	20	43:28	36
5. SG Nauroth/Mörl./Nork.	19	48:26	33
6. SG Herschbach/G./S.	19	43:28	31
7. Fehl-Ritzhausen	20	33:33	31
8. SV Adler Derschen	20	33:36	23
9. SG Alpenrod-L./N./U. II	20	29:42	20
10. SG Weitefeld-L./F./N. II	19	36:51	18
11. SG Westermohe/N./E.-M.	20	40:57	18
12. SG Müschenbach/H. II	20	27:60	16
13. SV Stockum-Plüsch	20	27:47	15
14. SG Meudt/B./E.-H.	19	20:47	15

### Kreisliga D1

SC Berod-Wahlrod II - FSV Kroppach II 6:1  
FSV Merkelbach II - SG Atzelgift/N. II 1:6

1. SG Kirburg/Hof II	20	89:21	55
2. SG Atzelgift/Nister II	20	92:29	52
3. SG Herschbach/G./S. III	18	65:30	39
4. SG Ingelbach/B.-M. II	20	66:47	33
5. SC Berod-Wahlrod II	20	46:38	32
6. FSV Kroppach II	20	40:39	30
7. SG Guckheim III	20	45:33	28
8. SSV Hattert II	20	71:72	24

9. TuS Bad Marienberg II	20	44:51	22
10. SG Pottum/H./H. II	20	49:76	21
11. FSV Merkelbach II	19	41:62	18
12. SG Westermohe III	19	39:68	16
13. SG Hahn/Neuhochstein II	20	27:69	15
14. Rotenhain/Bellingen II	20	20:99	7

## Frauenfußball

### Kreisliga Sieg/Wied/Lahn

SG Wienau II - SG Altendiez II 0:4

## Jugendfußball überkreislich

### Rheinlandpokal-Achtelfinale

A-Jugend	
JSG Dieblich - TuS Koblenz	0:3
JSG Windhagen - Spfr Eisbachtal	1:3

### B-Jugend

JSG Hattert - Spfr Eisbachtal 0:7

### A-Jugend-Rheinlandliga

JSG Cochem - JSG Pluwig-Gusterath 1:2

1. Mosella Schweich	17	55:18	42
2. TuS RW Koblenz	17	64:23	40
3. JSG Altenkirchen	16	49:30	37
4. Spvgg EGC Wirges	17	48:32	32
5. SV Trier-Tarforst	17	45:33	27

6. Ahrweiler BC	16	34:37	24
7. JfV Rhein-Hunsrück	16	49:39	21
8. SG 2000 Mülheim-Kärlich	18	34:50	21
9. Hunsrückhöhe Morbach	17	26:44	17
10. SG 99 Andernach	17	33:47	16
11. FSV Salmrohr	18	27:47	15
12. JSG Pluwig-Gusterath	17	26:59	14
13. JSG Cochem	17	27:58	9

### A-Jugend-Bezirksliga Ost

JSG Herschbach Oww. - JSG Atzelgift 4:1  
SSV Heimbach-Weis - JSG Erpel 5:0

1. JSG Erpel	15	65:26	35
2. JSG Rengsdorf	15	49:26	30
3. JSG Schönstein	15	34:28	28
4. SV Diez-Freundiez	15	39:37	27
5. SSV Heimbach-Weis	15	32:28	25
6. JSG Windhagen	15	30:39	25
7. JSG Herschbach Oww.	15	34:36	20
8. JSG Atzelgift	15	29:39	18
9. JSG Haiderbach	15	25:36	17
10. JSG Weitefeld	15	20:30	16
11. JSG Niederbreitbach	15	19:36	9
12. JSG Niederahr	15	21:36	8

### B-Jugend-Bezirksliga Ost

Spvgg EGC Wirges II - JSG Niederahr 5:0  
JSG Westerburg - Spfr Eisbachtal II 0:3

### C-Jugend-Bezirksliga Ost

JSG Ellingen - JSG Linz 1:0

# RSV-Nachwuchs legt beim Finale noch mal zu

Mountainbike: Zwei Gesamtsiege beim Bulls-Cup

**Boos/Daaden.** Beim Finale des Bulls-Cups, einer vierteiligen Serie an Mountainbike-Rennen in der Osteifel, legten sämtliche Nachwuchsfahrer des RSV Daadetal ihre besten Rennen hin. Der Parcours in Boos forderte die Teilnehmer vor allem im Kraft-Ausdauer-Bereich. Bei langen Anstiegen, kurzen Flachpassagen und kurvenreichen Abfahrten war vor allem Tempohärte gefragt.

Mit seinem zweiten Tagessieg erkämpfte Maurice Bettenhausen in einem harten Schlusssprint gegen seine Dauerrivalen den Gesamtsieg bei den Jungen U15. Lea Meyer ließ auch im dritten Rennen bei den „Jungen Wilden“ nichts anbrennen, siegte abermals vor Vanessa Wetzlar und sicherte sich souverän den Cup-Sieg. Aber auch

die weiteren RSV-Jugendlichen konnten sich wieder steigern und zeigten im vierten Lauf ihr bestes Rennen. Ben Elias Schuhen verpasste mit Platz zwei in Boos letztlich als Gesamt-Vierter der U11 nur knapp das Podest, und auch Samuel Rosenkranz fuhr als Zehnter beim Finale in der Masters-I-Klasse der Senioren zu Gesamtplatz zwei.

Die weiteren (Gesamt-)Platzierungen der RSV-Fahrer, **weibliche U11:** Neele Gerhard (6. in Boos/6. Gesamt); **männliche U11:** Hannes Frisch (10./9.), Tom Schneider (21./21.); **männliche U13:** Torben Buhl (8./8.), Lion Schneider (19./16.); **männliche U15:** Tom Ermer (24./19.); **weibliche U17:** Karla Zacharias (7./5.), Leonie Ermer (8./6.). **red**